



JOSHUA OWEN MILLS TENOR

Als Operettentenor von Schmelz und Format erweist sich Joshua Owen Mills, ... Aachener Zeitung, 13. September 2022

2022 debütierte Joshua Owen Mills als Lysander in Brittens *A Midsummer Night's Dream* an der Staatsoper Hannover, nachdem er diese Partie im Vormonat am Theater Aachen in einer Neuproduktion sang. In Aachen war er anschließend in einer Inszenierung von Blechs *Alpenkönig und Menschenfeind* zu erleben. 2023 debütierte er an der Norrlands Operan in Saariahos *Adriana Mater*, 2023/24 gastierte er als Nemorino in Donizettis *L'elisir d'amore* an der Jyväskylä Opera und gab 2024 sein Debüt bei den Festspielen in Savonlinna.

Joshua Owen Mills wurde in Neath, Süd-Wales, geboren und zählt zu den vielversprechendsten Tenören des Landes. Er studierte an der Guildhall School of Music & Drama, war Jerwood Young Artist der Glyndebourne Festival Opera und von 2015 bis 2017 Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper in München. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben wurde der Tenor Preisen ausgezeichnet. Auch erhielt er den Glass Sellers Prize der Guildhall Gold Medal sowie den 'Sacred Aria Prize' der National Mozart Competition.

Joshua Owen Mills' Liebe gilt dem Mozart-Repertoire – 2017 gab der Tenor sein Debüt als Don Ottavio in *Don Giovanni*, für seinen Tamino in *Die Zauberflöte* an der Garsington Opera und sein Belfiore-Cover in *La finta Giardiniera* beim Glyndebourne Festival wurde er mit Preisen ausgezeichnet. Auch an der Bayerischen Staatsoper coverte er Tamino, sang Mozarts *Requiem* in der Royal Festival Hall und coverte Belmonte in *Die Entführung aus dem Serail* an der Garsington Opera. 2018 gab er als Don Ottavio sein Debüt an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf, und war mit dieser Partie 2018 am Theater Klagenfurt und 2021 an der Holt Opera zu erleben.

2020 war der walisische Tenor als Zimoviy Borisovich Ismailow in Schostakowitschs *Lady Macbeth von Mzensk* am Staatstheater Wiesbaden zu erleben. Bei der Glyndebourne Touring Opera coverte er 2021 Tom Rakewell in Stravinskys *The Rake's Progress* und 2019 Nemorino in Donizettis *L'elisir d'amore*. 2018 war er an der Bayerischen Staatsoper als Nerèo in Boitos *Mefistofele*, Jeppo Liverotto in Donizettis *Lucrezia Borgia* und Junger Mann in der Uraufführung von Brass' *Die Vorübergehenden* zu erleben und kehrte für mehrere Produktionen bis 2022 nach München zurück.

Als Konzertsolist sang Joshua Owen Mills Bachs *Johannes-Passion*, das Tenor-Solo in Beethovens *Symphonie N° 9*, Bizets *Te Deum*, Brittens *Serenade for Tenor, Horn and Strings* und coverte Ian Bostridge unter der Leitung von Sir Antonio Pappano bei Santa Cecilia Orchestra in Rom, Gounods *Messe solennelle*, Händels *Messiah*, Haydns *Die Schöpfung*, Mendelssohns *Elijah*, Mozarts *Krönungsmesse* und *Requiem*, Rossinis *Petite messe solennelle*. 2017 war er bei den Last Night of the BBC Proms in Vaughan Williams' *Serenade to Music* in der Royal Albert Hall zu hören.

In Konzerten wurde Joshua Owen Mills begleitet von Klangkörpern wie BBC National Orchestra of Wales, Bayerisches Staatsorchester, Düsseldorfer Symphoniker, Jyväskylä Symphony Orchestra, Kärntner Symphonikern, LSO St Luke's, Münchner Symphoniker, Royal Northern Sinfonia – er sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Paolo Arrivabeni, Andrea Battistoni, Daniele Callegari, Karel Mark Chichon, Asher Fisch, Antonio Fogliani, Friedrich Haider, Lothar Koenigs, Patrick Lange, Oksana Lyniv, Zubin Mehta, Antonio Pappano, Kirill Petrenko, Kristiina Poska, Lorenzo Viotti, Christopher Ward, Omer Meir Wellber, Simone Young.

Vertretung: Deutschland, Österreich, deutschsprachige Schweiz

AUGUST 2024 www.artistainternational.com

mail@artistainternational.com

Bitte verwenden Sie KEIN früher datiertes Material. | Von ÄNDERUNGEN ohne Absprache ist ABZUSEHEN.